

**Bürgerfragen zur Informationsveranstaltung für den Umbau der Oskar-Jäger-Straße zwischen Aachener Straße und dem Ausbaubereich Aurelis-Gelände am 14.04.2021**

Fragen	Stellungnahme der Verwaltung	Empfehlung der Verwaltung
<b>Allgemeine Fragen</b>		
1. Warum wird die Sanierung nicht bis zur Leyendeckerstraße vorgenommen?	Für den Bereich Weinsbergstraße bis Lichtstraße ist eine eigenständige Sanierungsmaßnahme vorgesehen.	wird berücksichtigt
2. Wie soll mit dem Problem des Autohauses Ford umgegangen werden, die regelmäßig auf der Straße die Autos ausladen?	Dieser Bereich liegt außerhalb des Planungsgebietes.	wird nicht berücksichtigt
3. <i>Ist ein Links-Abbiegen auf der Oskar-Jäger-Straße von der Aachener Straße in den Melatengürtel laut Planung möglich?</i>	Zukünftig wird der Radverkehr im Knoten Oskar-Jäger-Straße/Melatengürtel auf der Fahrbahn über Radfahrstreifen geführt. Um diese Radfahrstreifen im Knotenbereich anlegen zu können, wird die zur Verfügung stehende Fläche im Knotenbereich neu aufgeteilt. Dies hat zur Folge, dass die bisherige Linksabbiegermöglichkeit auf der Oskar-Jäger-Straße von der Aachener Straße in Richtung Melatengürtel zukünftig nicht mehr vorgesehen werden kann.	<i>zur Kenntnis genommen</i>
4. Gibt es eine Planung für die Tiefgaragenausfahrt aus dem Wohnprojekt Lindenpark? Aktuell ist das auf Grund parkender Fahrzeuge oftmals ein Blindflug und sehr unfallträchtig.	Der ruhende Verkehr wird auf der gesamten Strecke neu geordnet. In diesem Zusammenhang wird die Einhaltung der erforderlichen Sichtdreiecke überprüft. Die Verkehrsüberwachung des Amtes für öffentliche Ordnung wird Verstöße im ruhenden Verkehr ahnden.	wird berücksichtigt
5. Zu welchem Zeitpunkt ist die Fertigstellung geplant?	Zum derzeitigen Projektstand wird der Umbau der Oskar-Jäger-Straße bis Dezember 2024 fertiggestellt sein.	zur Kenntnis genommen

Fragen	Stellungnahme der Verwaltung	Empfehlung der Verwaltung
<b>Ruhender Verkehr</b>		
6. Wird man in Zukunft das illegale Gehwegparken ahnden oder wird man dieses weiter dulden?	Durch die Überplanung wird die Situation des ruhenden Verkehrs neu geordnet und klar geregelt. Verstöße werden von der Verkehrsüberwachung des Amtes für öffentliche Ordnung geahndet.	wird berücksichtigt
7. Ich wohne nördlich der Weinsbergstraße, legale Parkfläche gibt es hier wenige, allerdings stehen die Bürgersteige (Bereich um das Ford Autohaus Kierdorf) voll mit Autos, wie wird in Zukunft damit umgegangen?	Siehe Punkt 2.	wird nicht berücksichtigt
8. Durch welche Maßnahme soll wildes Parken verhindert werden? Z.B. in dem Bereich zwischen Melatengürtel und TG-Ausfahrt des Objektes Oskar-Jäger-Straße 3-27?	Siehe Punkt 6.	wird berücksichtigt
<b>Geschwindigkeitsreduzierung</b>		
9. Auf dem Gürtel gibt es bzw. soll es Tempo 30 geben. Das sollt es dann auch auf der kleineren Oskar-Jäger-Straße geben. Ist das so geplant?	Die Stadtverwaltung Köln ist bei dieser Fragestellung u. a. an die Vorgaben der Straßenverkehrs-Ordnung gebunden.  Die Rahmenbedingungen entlang der Oskar-Jäger-Straße lassen es derzeit nach den gesetzlichen Vorgaben nicht zu, in diesem Bereich eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h einzurichten.	zur Kenntnis genommen

Fragen	Stellungnahme der Verwaltung	Empfehlung der Verwaltung
<p>10. Am Gürtel Richtung Ehrenfeld wurde die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert. Ist dies auch für die Oskar-Jäger-Straße oder Teile davon möglich? Gerade im Bereich Aachener-Straße - Melatengürtel gab es wiederholt zum Teil schwere Unfälle.</p>	<p>Siehe Punkt 9.</p>	<p>zur Kenntnis genommen</p>
<p><b>Umweltfragen</b></p>		
<p>11. Die Stadt Köln verfolgt offensiv das Ziel einer "klimawandelgerechten Stadtgestaltung". Das Umfeld der Oskar-Jäger-Straße ist stark versiegelt und heizt sich dadurch im Sommer sehr auf. Inwieweit spielen Themen wie Hitzevorsorge z.B. durch innovative Straßenbegrünung oder durch Verdunstung/Rückhalt von Regenwasser (z.B. über Baumrigolen oder Mulden) eine Rolle bei der Umgestaltung?</p>	<p>Die bestehenden Bäume bleiben größtenteils erhalten. Gleichzeitig werden neue Bäume gepflanzt. Ebenso werden die bestehenden Baumbeete nach Möglichkeit vergrößert. Neue Baumbeete werden nach dem Kölner Standard ausgebaut.</p> <p>Baumrigolen oder Mulden sind nicht vorgesehen.</p>	<p>wird teilweise berücksichtigt</p>
<p>12. Wurde ein Lärmgutachten erstellt? Es ist anzunehmen, dass die Lärmwerte die Anordnung von Tempo 30 rechtfertigen würden.</p>	<p>Da lediglich eine Neuordnung des Straßenraums geplant ist und der Kfz-Verkehr (Schallquelle) durch die Anlage von straßenbündigen Radverkehrsanlagen weiter vom Immissionsort abrückt, wird sich die Belastung für die Anwohnerschaft nicht erhöhen. Ein Lärmgutachten wurde daher nicht erstellt.</p>	<p>zur Kenntnis genommen</p>

Fragen	Stellungnahme der Verwaltung	Empfehlung der Verwaltung
13. Verändert sich die Lärmbelastung der Oskar-Jäger-Straße durch die Maßnahme? Durch eine Reduzierung der Anzahl der Spuren oder durch den Straßenbelag?	Siehe Punkt 12.	zur Kenntnis genommen
<b>Radverkehr</b>		
14. 1,5 Meter Mindestabstand in der StVO - wie wird das durchgesetzt in dieser autogerechten Planung aus der Vergangenheit?	<p>Das Verhalten der Verkehrsteilnehmer lässt sich mit straßenplanerischen und straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen in gewissem Maße beeinflussen. Letztendlich hat sich jeder Verkehrsteilnehmer so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.</p> <p>Entlang der Oskar-Jäger-Straße sind im Planungsgebiet durchgängig Radfahrstreifen vorgesehen. Dadurch wird der Abstand zwischen Rad- und motorisiertem Verkehr vergrößert.</p>	zur Kenntnis genommen
15. Wird es an den Kreuzungen separate Aufstellbereiche für das indirekte Linksabbiegen geben und werden die Lichtsignale entsprechend angepasst werden, so dass sie für indirekt linksabbiegende Radfahrende sichtbar sind?	Das indirekte Linksabbiegen ist an den drei signalisierten Knotenpunkten vorgesehen. Separate Aufstellbereiche sind bei der Planung berücksichtigt. Die Lichtsignale werden so eingerichtet, dass diese gut sichtbar sind.	wird berücksichtigt
16. Das gelbe Netz sollte eine echte Trennung zwischen Autos und Radfahrern bieten. Nur im absoluten Ausnahmefall sollte es Schutzstreifen geben. Hier werden	Anstelle der bisher vorgesehenen Schutzstreifen werden Radfahrstreifen angelegt.	wird berücksichtigt

Fragen	Stellungnahme der Verwaltung	Empfehlung der Verwaltung
nun trotz Vollumbau und viel Platz Schutzstreifen gebaut werden. Warum?		
17. Und 1,70 m breite Schutzstreifen sind jetzt auch nicht das Gelbe vom Ei. Auch da offensichtlich unter Beibehaltung von 3 Fahrspuren für Autos...	Es wird auf den Punkt 16 verwiesen. Die Radfahrstreifen verfügen je nach Straßenabschnitt über eine Breite von 2 m bis 2,50 m. Hinzu kommt ein Sicherheitsstreifen, der den Abstand zum ruhenden Kfz-Verkehr markiert. Entlang der Strecke sind 2 Fahrstreifen für den Kfz-Verkehr vorgesehen.	wird berücksichtigt
18. Warum wird Radverkehrsförderung auf Kosten der Fußgänger gemacht, statt eine Autospur wegzunehmen. Da werden Gehwege schmaler geplant um 3 Autospuren beizubehalten.	Die Umplanung berücksichtigt die Belange aller Verkehrsteilnehmer. Ein Ausbau von 3 Fahrstreifen ist lediglich in den Knotenpunkten aus Gründen der Leistungsfähigkeit erforderlich. Im Bereich dieser Knotenaufweitungen betragen die angrenzenden Gehwegbreiten 2 m bis 3,25 m. Lediglich in einem Bereich der Oskar-Jäger-Straße beträgt die Gehwegbreite 1,91 m.	wird berücksichtigt
19. Zur geplanten Querung für Radfahrer im Abschnitt zwischen Stolberger und Weinsbergstraße: Wo soll dieser Radschnellweg in östlicher und westlicher Richtung verlaufen?	Der genaue Verlauf wird im Zuge der weiteren Planung für diesen Radschnellweg noch festgelegt. Der Radschnellweg wird die Oskar-Jäger-Straße voraussichtlich im Bereich südlich der Hs.-Nr. 147 queren. Für diesen Bereich wurde eine Variante mit einer baulichen Querungshilfe berücksichtigt.	wird berücksichtigt
<b>Versorgungsträger</b>		
20. Wie ist der Zustand der Abwasser- / Trinkwasserleitungen / Internet / Fernwärme usw.? Sind zuständige Stellen informiert und beteiligt?	Die Versorgungsträger wurden bei der Planung eingebunden. Seitens der Versorgungsträger ist es bisher nicht vorgesehen, die Leitungen zu sanieren oder zu erneuern.	wird berücksichtigt

<b>Finanzierung</b>		
21. Warum müssen die Bürger für die Gehwegschäden die durch Falschparken entstanden sind mitbezahlen, wenn die Stadt das Gehwegparken per Dienstanweisung (Seite 42) duldet.	Die Gehwege sind etwa 50 Jahre alt und dementsprechend sanierungsbedürftig. Das bedeutet, dass die Gehwege in ihrem gesamten Aufbau erneuert werden müssen. Es genügt dabei nicht, nur die Gehwegplatten auszutauschen.	zur Kenntnis genommen
22. Könnten Sie bitte nochmal erläutern, wie sich der Beitrag pro Quadratmeter auf ein mehrgeschossiges Gebäude auswirkt?	Basis ist immer die Grundstücksfläche. In Abhängigkeit von der Bebauung kommt ein sogenannter Nutzungsfaktor hinzu. Bei einem Vollgeschoss ist dieser Faktor z.B. 1,0 und bei einer 2-geschossigen Bebauung 1,3 und bei 3 Vollgeschossen 1,5. Wenn ein Grundstück überwiegend gewerblich genutzt wird, wird ein Nutzungszuschlag miteinberechnet. Hierbei ist zu beachten, dass der Gesamtbeitrag, welcher verteilt wird, unverändert bleibt. Wenn ein einzelnes Grundstück einen höheren Beitrag auf sich zieht, wird dieser entsprechend für die restlichen Grundstücke etwas geringer.	zur Kenntnis genommen
23. Gibt es bereits erste Musterberechnungen für Wohnlagen wie z.B. Lindenpark oder Eisenstraße für die Sie erwartbare Größenordnungen benennen können?	Es gibt keine Musterberechnungen. Aus Sicht der Verwaltung sind solche Musterberechnungen nicht sinnvoll, da am Ende der genaue Zuschnitt und die Ausnutzung des Grundstücks entscheidend sind, nachdem die Maßnahme fertiggestellt wurde.	zur Kenntnis genommen
<b>Sonstiges</b>		
24. Sind Radarkontrollen geplant? Besonders in den Abend-/Nachtstunden wird hier „gerast“.	Der Hinweis wurde an das Amt für öffentliche Ordnung weitergeleitet. Vorschläge, um Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen, können beim Amt für öffentliche Ordnung eingereicht werden.	zur Kenntnis genommen

0: keine Auswirkungen auf die Realisierung

++: mehr als 6 Monate Verzögerung